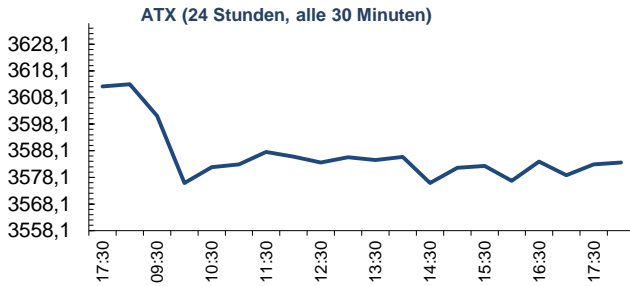


Freitag, 04. Oktober 2024



Der HCOB **Eurozone** Composite PMI wurde gegenüber der ersten Schätzung zwar nach oben korrigiert, sank aber dennoch im September auf 49,6 Punkte, den niedrigsten Stand seit sieben Monaten, und signalisiert damit eine leichte Schrumpfung der Wirtschaftsaktivität. Insbesondere die drei größten Volkswirtschaften des Euroraums – Deutschland, Frankreich und Italien – verzeichneten eine Kontraktion, mit Deutschland an der Spitze des Abschwungs. Während die Produktion im verarbeitenden Gewerbe deutlich zurückging, verlangsamte sich das Wachstum im Dienstleistungssektor auf den schwächsten Wert seit sieben Monaten. Auch die Auftragseingänge sanken, mit einem starken Rückgang der Nachfrage sowohl im Inland als auch im Exportgeschäft. Dies führte zu einer erneuten Reduzierung der Auftragsbestände und einem leichten Beschäftigungsabbau, der vor allem auf den Industriesektor zurückzuführen war. Die Inputkosten stiegen nur noch geringfügig, was die schwächsten Preisanstiege bei den Endprodukten seit über drei Jahren begünstigte.

In den **USA** stieg in der Woche bis zum 28. September die Zahl Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung um 6.000 auf insgesamt 225.000. Der Wert der Vorwoche wurde leicht nach oben korrigiert, von 218.000 auf 219.000. Im 4-Wochen-Durchschnitt, der Schwankungen glättet, sank die Zahl der Anträge auf 224.250 – ein Rückgang um 750 gegenüber dem vorherigen Wert. Die Anzahl der laufenden Anträge auf Arbeitslosenunterstützung ging leicht zurück, um 1.000 auf 1,826 Mio. Auch der 4-Wochen-Durchschnitt sank leicht auf 1,829 Mio, was einem Rückgang um 4.750 Anträge entspricht.

Der für die USA relevante **ISM Non Manufacturing PMI** verzeichnete im September 54,9 Punkte, den höchsten Stand seit Februar 2023, was auf eine weitere Expansion des Dienstleistungssektors hindeutet. Der Business Activity Index stieg auf 59,9 Punkte, während der New Orders Index auf 59,4 Punkte kletterte – beide Werte deuten auf eine deutliche Belebung hin. Allerdings fiel der Employment Index auf 48,1 Punkte, was den ersten Rückgang seit drei Monaten signalisiert. Der Supplier Deliveries Index stieg auf 52,1 Punkte, was auf eine Verlangsamung der Lieferzeiten hindeutet, nachdem er zuvor zwei Monate in schnelleren Bereichen lag. Der Preise-Index erhöhte sich leicht auf 59,4 Punkte. Die Lagerbestände stiegen ebenfalls, mit dem Inventories Index auf 58,1 Punkten. Der Backlog of Orders Index blieb in der Kontraktion bei 48,3 Punkten, obwohl er sich im Vergleich zum Vormonat leicht erholte. Insgesamt meldeten zwölf Branchen Wachstum, zwei mehr als im August. Sorgen über politische Unsicherheit und anhaltende Schwierigkeiten bei der Preisgestaltung sowie bei Lieferketten und Arbeitskosten bleiben jedoch weiterhin ein Thema.

Am Donnerstag gaben die internationalen **Aktienmärkte** überwiegend nach. Der ATX verzeichnete seinen dritten Verlusttag in Folge und fiel um 0,81% auf 3.583,64 Punkte, belastet durch geopolitische Spannungen im Nahen Osten und gemischte Wirtschaftsdaten. Banken zeigten sich uneinheitlich: BAWAG verlor 2,2%, Raiffeisen Bank 1,5%, während die Erste Group leicht zulegte (+0,1%). Voestalpine sank um 2,3%, Wienerberger um 3,5%, während OMV 0,4% zulegte. Der DAX setzte die Verlustserie fort und fiel um 0,78% auf 19.015,41 Punkte, belastet durch SAP (-1,5%) und schwächelnde Autoaktien wie Porsche SE (-3,6%). Neue Unsicherheiten resultierten aus Spannungen im Nahen Osten. Die US-Börsen zeigten Zurückhaltung: Der Dow Jones schloss mit -0,44%, der S&P-500 verlor 0,17%, der Nasdaq Composite sank leicht um 0,04%. Während steigende **Ölpreise** Energiewerte wie Chevron (+0,2%) und ExxonMobil (+0,9%) beflügelten, verlor Tesla 3,4% nach enttäuschenden Quartalszahlen und dem Abgang eines Managers.

Heute stehen noch wichtige Veröffentlichungen an: In der Eurozone wird der Einkaufsmanagerindex für den Bausektor erwartet. In den USA folgt am Nachmittag die monatliche Beschäftigungsstatistik mit den neu geschaffenen Stellen, der Arbeitslosenrate sowie den Durchschnittseinkommen und den durchschnittlichen Arbeitsstunden aus dem September.

Autor: Andreas Tone

TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	09:30	HCOB Construction PMI	September	-	41,4
USA	14:30	Arbeitslosenrate	September	4,2%	4,2%
USA	14:30	Durchschnittliche Einkommen M/M (J/J)	September	0,3% (3,8%)	0,4% (3,8%)
USA	14:30	Durchschnittliche Arbeitsstunden	September	34,3	34,3
USA	14:30	Neue Stellen außerhalb der Landwirtschaft	September	140.000	142.000

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,1030
CHF	0,8507	0,9384
JPY	146,29	161,37
GBP	0,7609	0,8388
NOK	10,5949	11,6872
PLN	3,9033	4,3052
HUF	363,94	401,37
CZK	22,950	25,319
TRY	34,2437	37,7767
RUB	94,800	104,538
CNY	7,0176	7,8251
INR	83,940	92,545

	% USD	% EUR
Overnight	4,920	3,407
3 Monate	4,503	3,238
6 Monate	4,243	3,071
12 Monate	3,863	2,712
IRS 2 Jahre	3,774	2,288
IRS 5 Jahre	3,595	2,223
IRS 7 Jahre	3,606	2,280
IRS 10 Jahre	3,665	2,397
Staat US/DE 10J	3,840	2,167

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	04.10.24	03.10.24
	09:05 Uhr	10:11 Uhr
Brent (Futures)	77,6	74,8
Gold (F)	2.660,2	2.645,0
Silber (F)	32,0	31,5
Platin (F)	1.003,9	991,6
Ind. Metals Sel.*	202,5	207,1
Baltic Dry Index*	1.941,0	1.978,0
CO ₂ Emissionszert.	61,5	62,0

*Kurs des Vortages

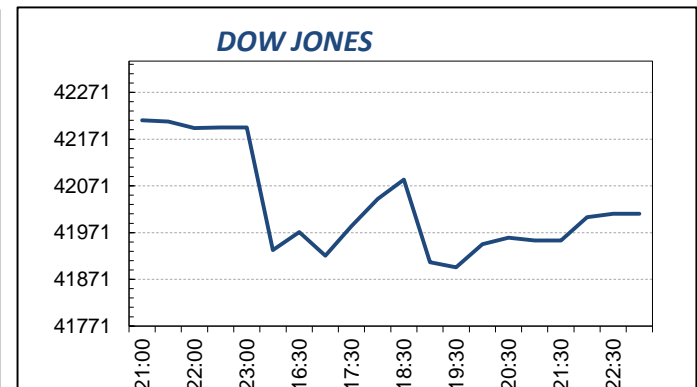
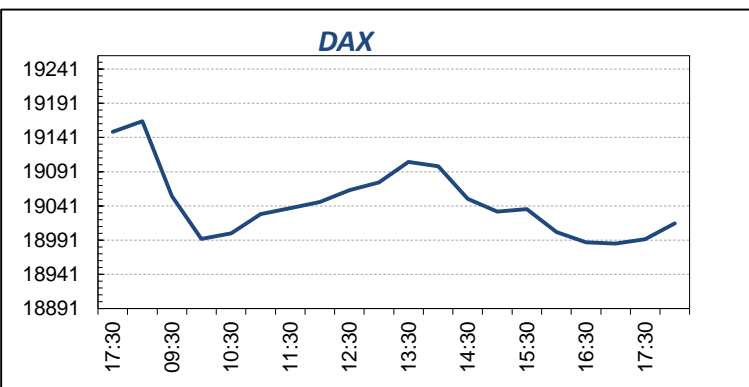
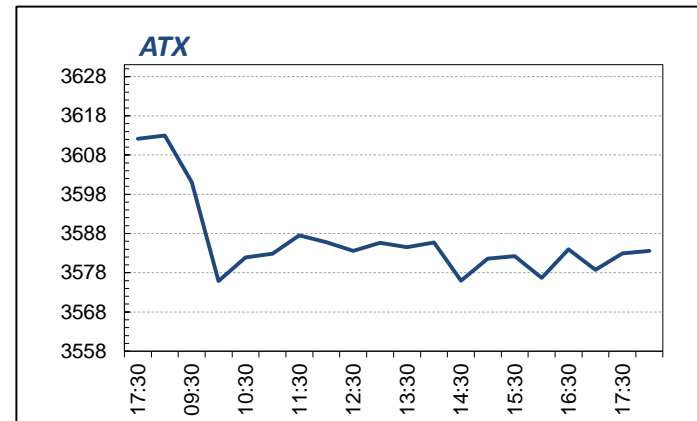
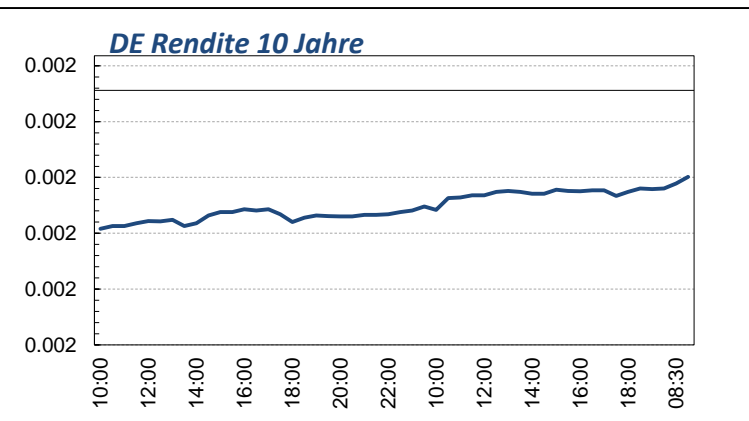
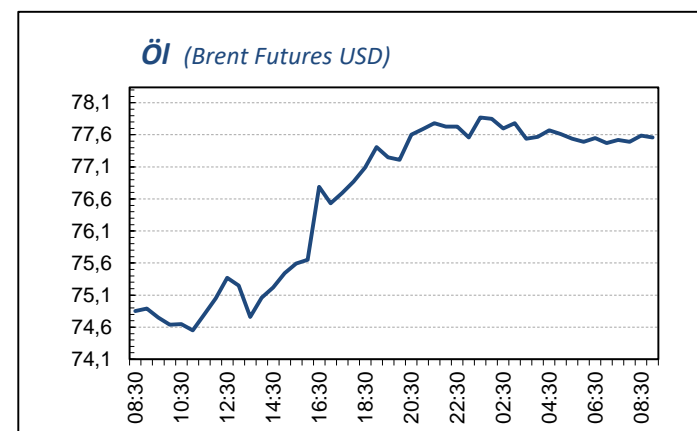
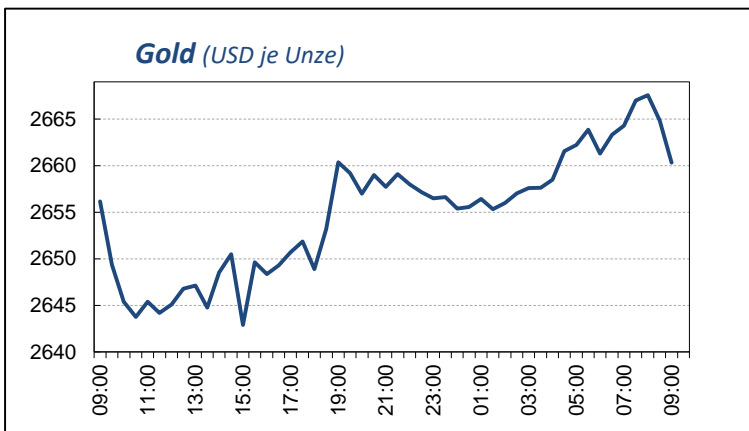
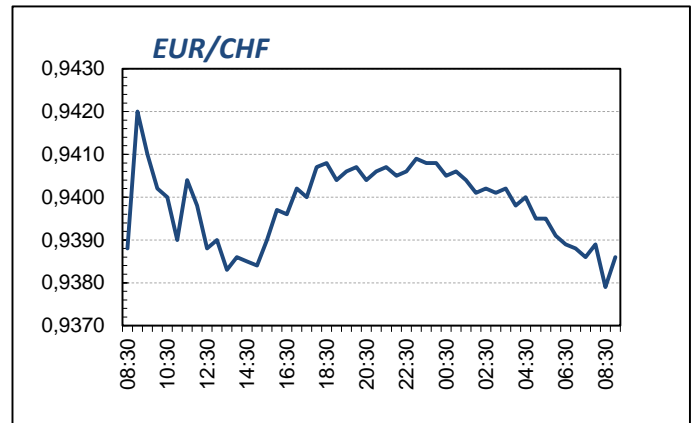
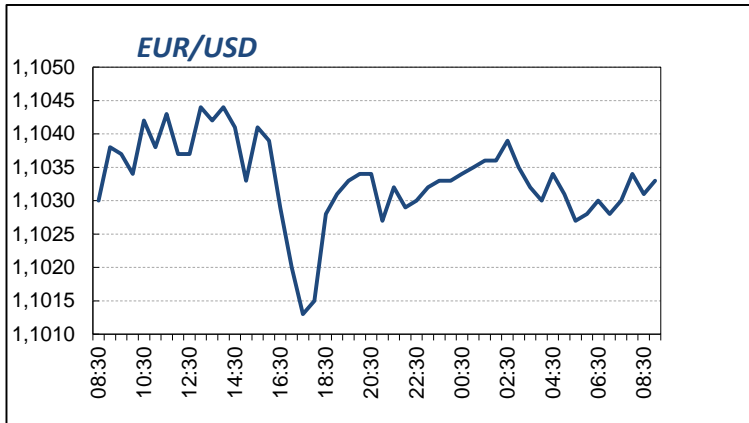
Aktienindizes	04.10.24	03.10.24
	09:05 Uhr	10:11 Uhr
ATX	3.583,52	3.575,9
DAX	18.976,3	18.984,8
EuroStoxx50	4.916,7	4.912,1
Dow Jones*	42.011,6	42.196,5
Topix (JP)	2.694,1	2.683,7
Hang Seng HK	22.568,2	22.120,8
Hang Seng CN	8.099,2	7.916,4

* Schlusskurs vom Vortag

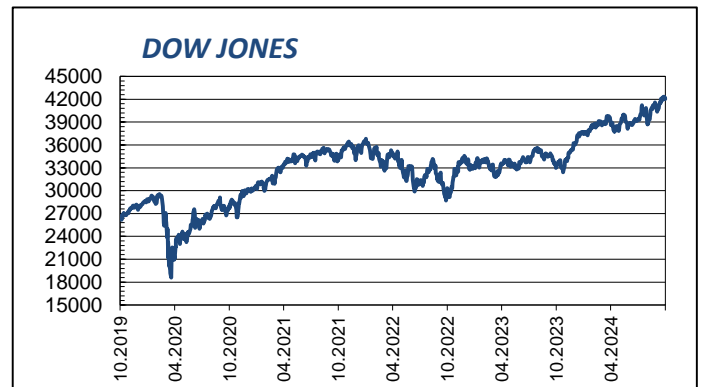
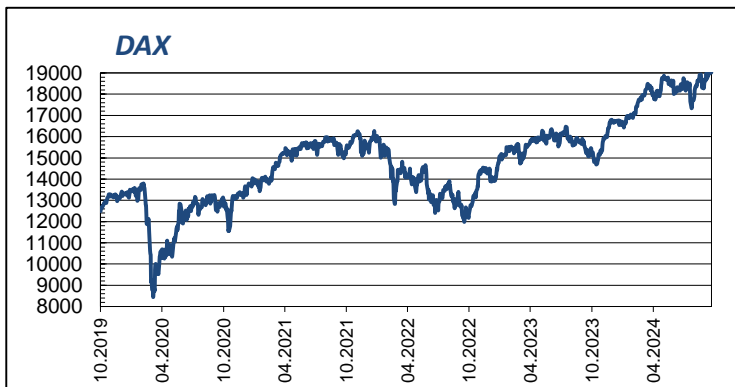
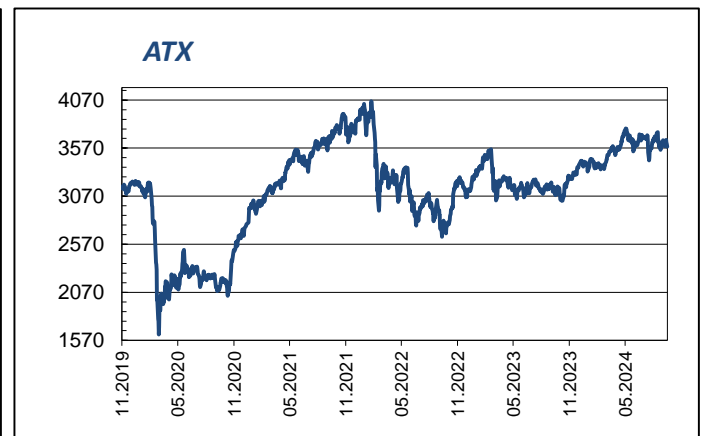
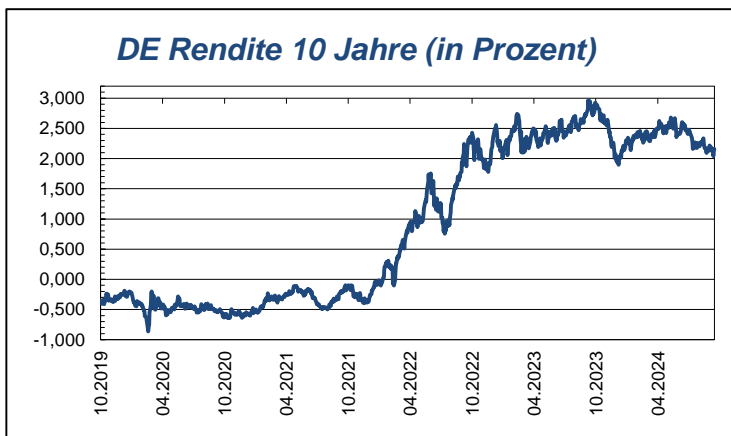
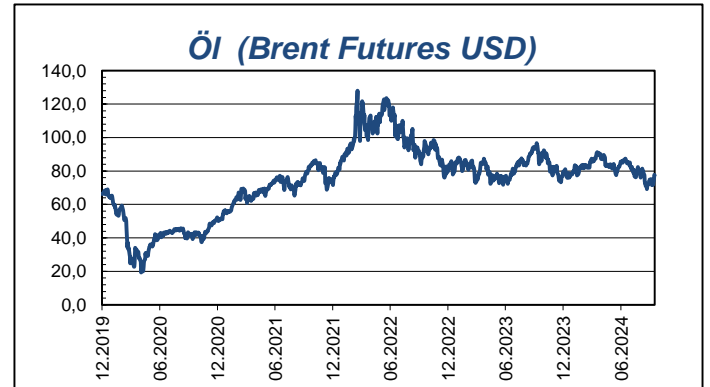
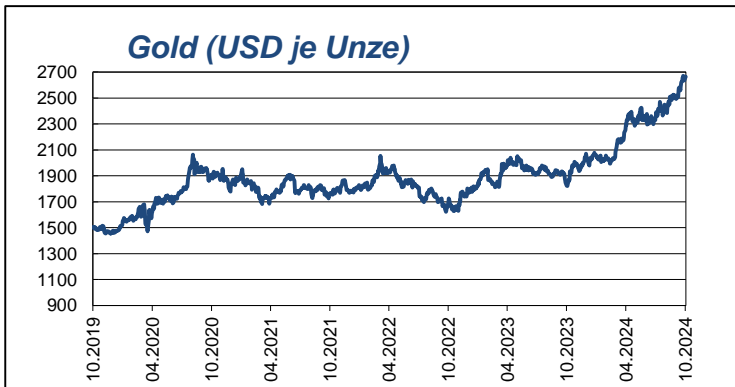
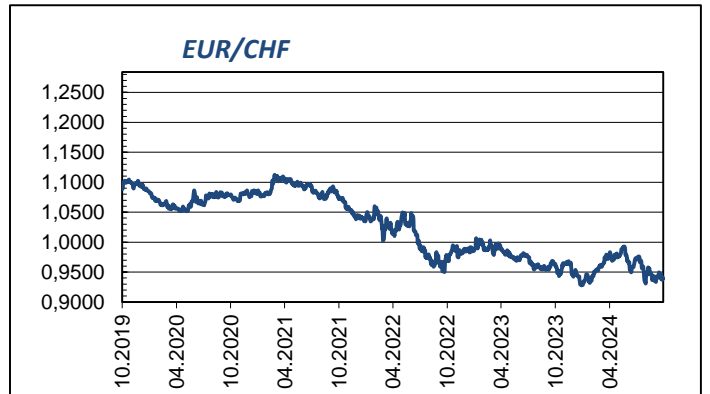
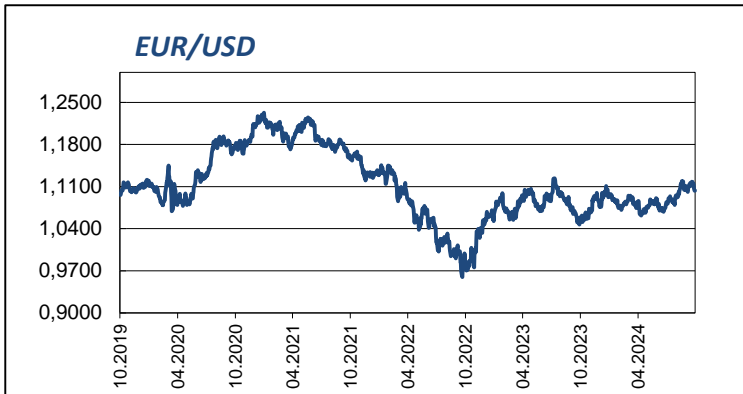
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

Freitag, 04. Oktober 2024



Freitag, 04. Oktober 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.